

## Protokollauszug aus der 32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 21.11.2017

---

öffentlich

**Top 4.2 Kunstrasenplatz Nowawiese  
17/SVV/0286  
vertagt**

Herr Böttcher stellt die Neufassung des Antrages vor.

Herr Richter weist darauf hin, dass zu erwarten sei, dass der Platz in den Wintermonaten generell gesperrt sein werde, da es sich um einen Naturrasenplatz handle.

Zur Beleuchtung informiert er, dass eine Trainingsbeleuchtung nicht möglich gewesen sein und daher eine allgemeine Beleuchtung hergestellt werden sollte.

Er erklärt, dass die Möglichkeit besteht, eine Simulation des Platzes und der möglichen Varianten zur Beleuchtung durchzuführen. Diese könne man sich gemeinsam ansehen um eine Entscheidung über eine Aufstockung der Strahler zu treffen. Bei erhöhter Leuchtstärke bestehe die Gefahr von Blendung.

Herr Richter weist aufgrund einiger Nachfragen darauf hin, dass mit der Aufstockung durch die noch geforderten 10 Strahler die vorgegebenen DIN-Werte nicht mehr eingehalten werden können. Der KIS könne somit keine Haftung mehr für den Trainingsbetrieb übernehmen.

Herr Böttcher weist darauf hin, dass der Trainingsbetrieb eingestellt werden müsse, wenn nicht für ausreichende Beleuchtung gesorgt werde.

Herr Sima bittet in der Simulation einen Vergleich zwischen der aktuellen Beleuchtungssituation und der möglichen zu veranschaulichen.

Herr Viehrig fragt, ob die Möglichkeit bestünde, durch die Eltern eine Erklärung unterschreiben zu lassen, den Platz auf „eigene Gefahr“ zu nutzen. Somit würde die Hürde der DIN-Norm entfallen.

Herr Osten-Sacken sieht keine rechtliche Möglichkeit, die Haftung der Landeshauptstadt Potsdam durch eine derartige Erklärung auszuschließen.

Herr Richter sagt eine Simulation der Beleuchtung, sowie die Klärung der Fragestellung zur rechtlichen Situation einer Erklärung durch die Elternschaft in der Dezembersitzung zu.

Die Vorlage wird **zurückgestellt**.